

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)

AHA möchte sein Wirken für den Schutz, Erhalt und die Betreuung von Auenlandschaften der Saale und Ilm im Raum der Städte Jena, Weimar und Apolda erweitern

Der am 23.02.1991 gegründete ehrenamtliche und gemeinnützige Umwelt- und Naturschutzverein und aus dem am 16.01.1983 gebildeten Arbeitskreis Umweltschutz Halle der Gesellschaft für Natur und Umwelt im Kulturbund der DDR hervorgegangene Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) hat sich zum Ziel gestellt für den Schutz, Erhalt und die Betreuung von Auenlandschaften zu wirken. Besonderen Augenmerk nehmen dabei die Auenlandschaften an Elbe, Saale, Mulde, Havel und Spree sowie ihrer Nebengewässer ein. Hier seien z.B. die Bode, die Selke, die Weiße Elster, die Luppe, die Reide, die Laucha, die Geisel, die Klia, der Würdebach, die Salza, der Zörbiger Strengbach, die Fuhne, die Rossel, die Wuhle, die Panke und der Ellerbach genannt. Diese Auenlandschaften gehören bekanntlich zu den wertvollsten und räumlich weitläufigsten ihrer Art in Mitteleuropa. Jedoch sind deren Bestand durch Ausbaumaßnahmen jeglicher Art an einzelnen Standorten und im Gesamtbestand gefährdet. Den Erhalt, den Schutz und die Weiterentwicklung dieser Auenlandschaften ist ein Ziel des AHA, welcher bereits im Land Sachsen-Anhalt und im Freistaat Sachsen sowie in der Stadt Berlin bzw. den Städten Halle (Saale), Leipzig mit Umland, Dresden mit Umland und Dessau - Rosslau sowie in den Landkreisen Saalekreis, Mansfeld - Südharz, Salzlandkreis, Anhalt-Bitterfeld, Harz und Nordsachsen sowie Umland seine Wirkung entfaltet. Die Aktivitäten beruhen auf ehrenamtlichen und gemeinnützigem Engagement.

Nunmehr möchte der AHA sein ehrenamtliches Wirken auf den Raum der Städte Jena, Weimar und Apolda sowie angrenzender Landkreise wie Weimarer Land ausweiten. Zu den ersten Aktivitäten zählen u.a. bereits mehrfach durchgeführte Fahrrad- und Fußexkursionen. Dabei stehen insbesondere die Fluss- und Auenlandschaften von Saale und Ilm sowie ihrer Nebengewässer und angrenzender Landschaften im Fokus des angedachten ehrenamtlichen und gemeinnützigem Wirkens des AHA. In dem Zusammenhang beabsichtigt der AHA ehrenamtliche Ortsgruppen in Jena, Weimar und Apolda bzw. eine Regionalgruppe für den Gesamttraum zu bilden. Aus diesem Grund möchte der AHA interessierte Personen gewinnen, welche im AHA ehrenamtlich mitwirken möchten. Dabei spielen Alter, Beruf, Geschlecht und Nationalität überhaupt keine Rolle. Grob inhaltlich gesehen wären im Rahmen der territorialen und thematischen Arbeit erfahrungsgemäß folgende Aktivitäten vonnöten:

- Recherchieren bestehender und Erstellen neuer Konzeptionen, Rahmenpläne und Stellungnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit (Betreuen von Ständen, Erstellen von Pressemitteilungen, Erstellen von Faltblättern, Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen)
- Vorbereitung und Durchführung von Arbeitseinsätzen auf Grundlage selbst erstellter bzw. bestehender Konzeptionen
- Vorbereitung und Durchführung von Exkursionen, Vorträgen, Foren und Begehungen
- Kinder- und Jugendarbeit in Kindergärten, Schulen, Klubs und Wohngebieten
- Umweltbildung in Theorie und Praxis an konkreten Objekten und Projekten
- Umweltberatung der Bevölkerung, anderer Vereine, von Behörden und Firmen
- Initiieren, Betreuung bzw. Begleitung von Diplom-, Praktikums-, Projekt- und Hausarbeiten

Wer Interesse hat an einer derartig wichtigen ehrenamtlichen Arbeit mitzuwirken bzw. noch mehr darüber erfahren möchte, wende sich bitte an folgende zentrale Anschrift:

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder
zu Halle (Saale) e.V. (AHA)
Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345/2002746
Fax.: 01805-684 308 363 (deutschlandweit zum Ortstarif)
E-mail (AHA): aha_halle@yahoo.de
Internet: <http://www.aha-halle.de>

Halle (Saale), den 27.08.2011

Andreas Liste
Vorsitzender